



Sammlung Theaterzettel

Colberg

Heyse, Paul

1881-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

29.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

28. Vorstellung.

den 18. November 1881.



Abonnement 12.

Neu einstudirt:

COLBERG.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

4288-

Major Reithart von Gneisenau	Herr Neumann.
Lieutenant Brinnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Rodius.
Hauptmann Steinmey	Herr Knapp.
v. Schüler	Herr Michel.
v. Petersdorf	Herr Peters.
v. Bülow	Herr Semes.
v. Dagen	Herr Drth.
Ein Gefreiter	Herr Grahl.
Wachmeister Weber	Herr Möbbling.
Ein französischer Parlamentär	Herr Stein.
Ein Wachtposten	Herr Schilling.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffscapitain	Herr Jacobi.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalid	Herr Ditt.
Rathsherr Grüneberg	Herr Pichler.
Stadtzimmermeister Geerb	Herr Starke.
Kaufmann Schröder	Herr Werner.
Rector Bispel	Herr Bauer.
Sein junger Sohn	Fräul. Holzwarth.
Wittwe Blant	Frau Thyssen.
Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann	Herr Buschbed.
Rose, ihre Tochter	Fräul. Cramer.
Schiffer Franz Krndt	Herr Eichrodt.
Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Blant.
Ein Kellner	Herr Wensauer.
	Herr Barthmann.
	Herr Weger.
	Herr Strubel.
	Herr Starke II.

Colberger Bürger

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1807.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigsbafen nach	Kransthal und Worms.
11 . 18	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
11 . 15	Mannheim
12 . 11	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10	Badenburg, Großsachsen, Weinhelm, sowie nach Schweighingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Theater-Nachricht.

Die K. K. Hofburgschauspielerin, Frau Louise Schönsfeld, wird am 21., 25. und 28. dieses Monats in den Stücken „Ein Fallissement“ — „Dorf und Stadt“ — „Die böse Stiefmutter“ und „Schwere Zeiten“ auf hiesiger Bühne gastiren, und es werden von jetzt ab Vor- merkungen auf Sperrsitze zu diesen Vorstellungen auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen. Mannheim, 16. November 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Der Zwischen-Akt.

Abonnement auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Akt“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Waar, ein. Anzeiger) bei den Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Postleuten. In Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf. wozu noch der Trägerlohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen wird, berechnen. Namentlich empfiehlt sich für den Zwischenakt die ständige Infertung von Anzeigen, die im Jahresabonnement sehr nützlich gestellt werden.

Colberg,

Schauspiel von Paul Heyse, im Jahre 1865 erschienen, gelangte an der hiesigen Bühne 1877 vom 12. Januar bis zum 6. April dreimal zur Aufführung.

„Colberg,“ ein deutsches Stück, weit entfernt von der Absicht einer Verherrlichung des Preußenthums, schildert den Anfang der Erhebung zum Kampfe gegen bedrückende und erdrückende Uebermacht, welcher damals Deutschland überhaupt unterlag; es führt die werdenden Gestaltungen und Gestalten vor, aus welchen sich in späteren Jahren die Vorkämpfer deutscher Freiheit entwickelten. Colbergs weltberühmt gewordene Widerstands-Hartnäckigkeit, der endlich ein Friedensschluss zu Hülfe kam, bildet die Grundlage des überaus treffenden Zeitgemäldes.

Aus Newyork wird geschrieben: Die Sonntags-Vorstellungen, welche unsere deutschen Theater von Zeit zu Zeit in Newyork geben, haben den Born des amerikanischen frommen Kirchenelementes im höchsten Grade erregt. Es ist nun dem Thalia- und Germania-Theater erklärt worden an Sonntagen das Haus nicht mehr eröffnen zu dürfen.

Der Tenorist Vogl nebst Gattin werden am 6. Dezember ein Gastspiel am Königsberger Stadttheater absolviren.

Abeline Patti wurde bei ihrer Ankunft in Newyork glänzend empfangen; mehrere Schiffe, das eine mit den Vertretern der Presse, waren der Diva entgegen gefahren. Ein großer Stern, ganz aus Camilien gebildet, trug die Inschrift: „Königin des Gesanges, sei willkommen!“

In Braganza (Brasilien) hat sich aus Sklaven ein literarischer Club gebildet.

Im Berliner Wallnertheater feiert im Laufe der Woche „Der Mann im Monde“ das Jubiläum seiner 50. Aufführung.

Aus Paris wird geschrieben: Im Odéon werden die Proben zu „l'institution Sainte-Catherine“, einer großen vier Acten Comödie von Abraham Dreyfuß, mit Eifer betrieben. Paul Maurice hat den Mitgliedern des Gaité-Theaters sein, aus dem gleichnamigen Roman von Victor Hugo gezogenes Drama „Quatre-vingt-treize“ vorgelesen.

Die erste Novität des Théâtre de la Monnaie in Brüssel wird „La Statue“ von Meyer sein, an welcher schon fleißig geprobt wird. Die zweite ist „Hérodiade“ von Jules Massenet, zu welcher die Decorationen und Costume bereits in Bestellung gegeben sind.

Richard Genée's neue Operette „Rosina“ wird demnächst im Wiener Carltheater in Scene gehen.

Der Componist der sehr populär gewordenen Oper „Carmen“, George Bizet, wird demnächst in Paris ein Denkmal erhalten. Die Freunde des leider zu früh verstorbenen genialen Musikers haben gleich nach dessen Tod eine Subscription veranstaltet, um die Kosten dafür aufzubringen. Paul Dubois hat die Büste — welche als ein Meisterwerk bezeichnet wird — modellirt und Charles Garnier zeichnet den Sockel. Ein Ueberschuß von 500 Frs. wurde von Halsky der Hülfskasse der Gesellschaft dramatischer Autoren zugeführt.

Nachdem der Direktor des Nürnberger Stadttheaters auch die Theater zu Fürth, Bamberg, Erlangen übernommen hat, gastirt seit einigen Wochen alle acht Tage das Operpersonal im Koburger Hoftheater. Nach Koburg reisen jedoch nur immer die Solisten, der Kapellmeister, der Opernregisseur und einige Chormitglieder, eventuell auch das Balletpersonal; das Orchester, sowie einen Theil des Chorporsonals stellt das Koburger Theater. Das Orchester dirigirt jedoch der Kapellmeister des Nürnberger Stadttheaters.

Der Kleine Meyer
= vierter Neudruck =
zweiten Auflage — 130tes Tausend
MEYERS HAND-LEXIKON
gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand menschlicher Kennt-
nis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis,
Datum, einer Zahl oder Thatsache ausgiebigen Bescheid. Auf 2166 kleinen
Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit über 100 Karten, Tafeln und Beilagen.
Zu beziehen in 24 wöchentlichen Lieferungen à 50 Pf. oder komplett, in
2 Teilen in Halbtrauer gebunden, zu 15 Mark, durch die Buchhandlung:
J. Bensheimer
in Mannheim.
Verlag des Bibliographischen Instituts — Leipzig.

In Karl Effelborn's Selbstverlag (Commissionär
H. Volkmann in Leipzig) erschienen soeben und
ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Des Pfalzgrafen Tochter.

Ein episches Gedicht
von

Karl Effelborn.

— 3. Auflage. —

Eleg. Leinwandband mit Goldschnitt 2 Mark
Zerner:

Bleifederstizzen

von

Karl Effelborn.

Eleg. Leinwandband mit Goldschnitt 2 Mark.

Für die Redaction verantwortlich: Constantin Elz in Mannheim.